

20./X 1915.

Gegen die Teuerung.

wb. Berlin, 19. Oktober. (Drahtbericht.) Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg hatte heute nach seiner Rückkehr aus dem Hauptquartier eine längere Besprechung mit dem Staatssekretär des Reichsamtes des Innern, Staatsminister Delbrück. Gegenstand der Unterredung war die Frage der Lebensmittelversorgung, über die baldige Beschlüsse des Bundesrats herbeigeführt werden sollten.

b. Dresden, 19. Oktober. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Wie unser Dresdener Mitarbeiter über die bereits im gestrigen Abendblatt gemeldete Konferenz noch erfährt, haben daran nicht nur sämtliche Amtshauptleute Sachsens, sondern auch die Vertreter der Kreis- und Hauptmannschaften, die Oberbürgermeister der großen Städte und die Vertreter der Reichsbehörden teilgenommen. Man beriet über die Teuerung und die zuletzt ergriffenen Maßnahmen. Es ergab sich vollständige Einigkeit zwischen den Reichs- und den sächsischen Behörden, insbesondere wurde auch hier noch einmal betont, daß an irgendwelche Erhöhung der Kartoffelgrundpreise nicht zu denken sei. Allgemein wurde sehr bedauert, daß die Landwirtschaft wiederum Kartoffelvorräte zurückhalte in der Hoffnung auf spätere Gewinne.

b. Dresden, 19. Oktober. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Der hiesige Smirat hat das sächsische Generalkommando um sofortige Festsetzung von Höchstpreisen für Butter und ferner die Regierung darum ersucht, beim Bundesrat für eine beschleunigte Regelung der Butter- und Milchversorgung einzutreten.